

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (1992-1993)
Heft: 2

Artikel: Frauen im Dienste der Pro Senectute
Autor: Scheibler, Elsbeth / Rüegg, Therese
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-843622>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frauen im Dienste der Pro Senectute

Zum Beispiel
Elsbeth Scheibler,
Ressortleiterin Alter+Sport

Elsbeth Scheibler,
geboren am 1. Mai 1936, ist diplomierte Sozialarbeiterin und arbeitet seit 1966 bei der Pro Senectute Basel-Stadt

«In meiner Anfangszeit waren wir bei der Pro Senectute gerade zwei Allround-Frauen: Neben unserer Hauptaufgabe, der Einzelberatung, organisierten wir die Sammlung, verfassten den Jahresbericht, veranstalteten Gruppenzusammenkünfte und Ferienwochen. Improvisation und Spontaneität waren wichtig.

1969 war dann ein Markstein für mich: die Gründung des Altersturnens. Der Seniorensport sollte künftig mein Aufgabenbereich werden, bei dem ich vorwiegend mit Freiwilligen zusammenarbeitete.

Der überaus grössere Anteil der freitätigen MitarbeiterInnen sind Frauen, welche in ihrer Arbeit ein neues Wirkungsfeld gefunden haben.

Es ist mir ein wichtiges Anliegen, dass für diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gute Bedingungen geschaffen werden, das heisst: Ein ständiges Angebot an Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten, eine – wenn auch bescheidene – Entschädigung und Begleitung in ihrer Aufgabe. Vor allem gebührt ihnen grosse Anerkennung! Sie sind gewissermassen das Fundament der Pro Senectute. Sie bringen eine Vielfalt an Ideen und bereichern durch ihr Mitdenken und Mittragen unsere eigene Arbeit. Ihre Begeisterung überträgt sich auf uns hier im Büro, und wir können zusammen Neues wagen.

Die Pionierphase ist heute zu Ende, der Betrieb ist stark gewachsen. Die Aufgaben und Verantwortungsbereiche mussten aufgeteilt werden, gute Koordination und klare Strukturen sind unentbehrlich geworden.

Aber auch bei den Seniorinnen und Senioren habe ich in dieser Zeit eine grosse Veränderung miterleben können: Früher erschienen sie in grauen oder schwarzen Kleidern; Trainingsanzüge im Turnen zum Beispiel waren lange ein Tabu. Bei der Einführung des Schwimmens zeigte sich ein Bedürfnis nach den alten angemessenen Badeanzügen. So bestellten wir bei einem Basler Sportgeschäft spezielle Badekleider... – Heute ist das anders: Auch



Elsbeth Scheibler

die Seniorinnen und Senioren sind modisch und farbig angezogen; sie sind selbstsicherer und selbstbewusster geworden! Eine ganze Reihe von ihnen gehört sogar zu unseren aktiven freitätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Als verheiratete Frau und Mutter bin ich neben der Hausarbeit immer berufstätig gewesen. Für mich ist meine Arbeit eine grosse Bereicherung und trägt sehr zu meiner Zufriedenheit bei. Durch die Aufgabe bei der Pro Senectute übernehme ich auch eine Verantwortung in der Gesellschaft und kann so an ihrer Entwicklung teilhaben.»

Interview Therese Rüegg



Dienstleistungen

Das Angebot der Ambulanten Dienste von Pro Senectute Basel-Stadt ist darauf ausgerichtet, den Senioren ein selbständiges Leben zu Hause in der vertrauten Umgebung zu erleichtern und ermöglichen.

Mahlzeitendienst

Hauslieferung von Normal-, Schon-, Diabetes- und vegetarischer Kost. Preise zwischen Fr. 9.50 und Fr. 12.–.

Reinigungsdienst

Grossreinigungen, Fenster-, Keller- und Estrichreinigungen, Wohnungsreinigung bei Auszug, Dauerauftragsreinigungen. Kosten:

Pro Stunde und pro Mitarbeiter (inkl. Putzmaterial)	Fr. 31.–
Daueraufträge (mind. 1x pro Monat)	Fr. 28.–
+Wegpauschale pro Auftrag	Fr. 20.–

Waschdienst

Abholdienst und Rücktransport der Wäsche. Kosten: Für Waschen und Bügeln werden Einzelstückpreise verlangt. Für das Abholen und Bringen der Wäsche wird unabhängig von der Wäschemenge ein Unkostenbeitrag von Fr. 15.– erhoben.

Transportdienst

Umzüge von Wohnungen (inkl. Hilfe beim Verpacken und Wiederaufstellen des Mobiliars). Transport von Möbeln und anderem Material. Kosten:

pro Stunde	
pro Mitarbeiter	Fr. 35.–
Miete für Transportfahrzeug je nach Aufwand.	
Inbegriffen in diesen Preisen sind Benzin und Kilometerkosten im Raume Basel und den umliegenden Gemeinden.	

Anmeldung und Auskunft

für alle Ambulanten Dienste von Pro Senectute Basel-Stadt:
Montag – Freitag 8.00 – 11.45 Uhr
Telefon 272 30 71 oder 272 30 23
(Frau E. Bollier verlangen).
Neue Adresse:
Belchenstrasse 15, 4054 Basel.